



Richard Wöpke Verlag, Leipzig.



(Z)

Eine uralte und doch hochmoderne Ethik!

In Kürze erscheint:



Die Ethik Huldreich Zwinglis



von Lic. Constantin von Kügelgen

Brosch. Mk. 4.—, eleg. gebd. Mk. 5.— ord.

In Rechnung mit 25⁰/₀ und 13/12; gegen bar mit 30⁰/₀ und 11/10 (Einbände netto, auch f. Freixempl.)

Schon Alexander Schweizer und Rudolf Stähelin haben gelegentlich betont, dass Zwinglis moderner Geist ihn befähigt habe, gesunde Entwicklungen späterer Zeiten anzubahnen und teilweise vorauszunehmen. Die Richtigkeit dieser These wird durch das vorliegende Werk in reichstem Maße illustriert und bestätigt. Denn nicht nur lernen wir hier, an der kundigen Hand des bekannten Dogmenhistorikers, Zwinglis sich mit den Resultaten der modernen Theologie oft fast deckenden dogmatischen Ansichten kennen, sondern werden zugleich mit dessen meist ganz modernen und zeitgemässen Anschauungen von Ehe und Kindererziehung, von Staat und Gesellschaft, von Kirche und Schule bekannt gemacht. Wie weise und milde der Zürcher Reformator war, erhellt aus den interessanten Darlegungen seiner pädagogischen Grundsätze (vor allem den sexuellen Verirrungen der Jugend gegenüber), wie frei und weitherzig er war, ersehen wir aus den sehr zeitgemässen Mitteilungen über seine Stellung zur Sonntagsruhe und Sonntagsarbeit. Da sich der gelehrte Verfasser nicht nur mit der theologischen, sondern auch mit der profangeschichtlichen und philosophischen, und nicht nur mit der deutschen, sondern auch mit der holländischen und französischen Litteratur auseinandersetzt, so dürfte diese sehr zeitgemässe altreformierte Ethik nicht nur Theologen und Geistliche, sondern auch Juristen, Philosophen, Historiker und gebildete Laien in nicht geringem Grade interessieren. — Ein ausführliches Sachregister erhöht die Brauchbarkeit des wertvollen Buches.

(Z)

Mitte April erscheint:

ORNAMENT 1902 PAUL BÜRCK

Cirka 300 Ornamente neuzeitlicher Kunstrichtung auf 54 zweifarbigen und 9 mehrfarbigen Tafeln von feinstem Karton.

Mit Text von Dr. E. Zimmermann-Dresden.

==== In eleganter Leinwandmappe. Preis Mk. 12.— ord. =====

Der in weitesten Kreisen bekannte Künstler, jetzt Lehrer an der Kunstgewerbe-Schule in Magdeburg, hat sich die Aufgabe gestellt, ein Werk zu schaffen, das für Maler, Architekten, Zeichner, Kunstgewerbetreibende aller Fächer, Fabrikanten, Industrielle und Handwerker, dann aber auch dem Kunst- und Kunstgewerbe-Schüler, sowie Kunstfreunden eine wahre Fundgrube herrlicher Motive ist.

Es dürfte kaum ein ähnliches Werk geben, das für einen so billigen Preis eine so ausserordentlich reiche Auswahl von Motiven bietet.

Die Nachfrage nach dem hervorragend schön ausgestatteten Werke dürfte demnach eine sehr starke werden, umso mehr, da ich den bedeutendsten in Betracht kommenden Zeitschriften Prospekte beilegen lasse.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25⁰/₀, bar 33¹/₃⁰/₀ und 11/10.

In Kommission kann ich nur in beschränkter Anzahl liefern und bitte ich nur bei begründeter Aussicht auf Absatz à cond. zu verlangen.

Einen auffallenden illustrierten Prospekt stelle ich Ihnen in beliebiger Anzahl zur Verfügung und bitte ich freundl. zu verlangen. — Verlangzetteln anbei.

Firmen, die sich besonders für das sehr absatzfähige Werk verwenden wollen, bitte ich, sich gefl. direkt mit mir in Verbindung zu setzen.

Darmstadt, im März 1902.

Hauskunst-Verlag von Otto Schulze-Köln,
Verlagsbuchhandlung.